

Werkstatt des Jahres

Lohn der Mühe

Der Wettbewerb Werkstatt des Jahres fand bereits zum elften Mal statt. 2009 allerdings zum ersten Mal unter der Organisation der Partslife GmbH. Der Neuanfang endete mit der Preisverleihung im Juni und war ein voller Erfolg.



Wolfgang Steube (kleines Bild) freute sich über eine Bühne voller strahlender Sieger und die gelungene Veranstaltung

Die Sieger im Wettbewerb „Werkstatt des Jahres 2009“ wurden Mitte Juni im Rahmen der diesjährigen Partslife-Partnertagung in Bamberg ausgezeichnet. Preise und Auszeichnungen erhielten dabei die jeweils drei bestplatzierten Werkstätten in drei verschiedenen Kategorien, zusätzlich wurden drei Sonderpreise vergeben. Das Umweltmanagementunternehmen Partslife hatte die bereits zum elften Mal durchgeführte Konkurrenz erstmals ausgelobt.

Sieger in drei Kategorien

In der Kategorie 1 (bis sechs Mitarbeiter) überzeugte in allen Punkten der Kfz-Meisterbetrieb Jörg Schlya aus Hohenaspe und belegte Platz 1. Besonders hervorgehoben wurde von der Jury der selbst geplante, konstruierte und erstellte Neubau sowie die spezielle Werkstattaufteilung, die eine optimale Direktannahme ermöglicht. Auf dem zweiten Platz folgte der Bosch Car Service Gast. Das Unternehmen aus Zerbst zeichnete sich besonders durch den Auto-gas-Einbau sowie eine entsprechende

Tankstelle aus. Darüber hinaus gilt es als Europcar-Station als Frequenzbringer in der Region. Die Bronzemedaille errang Auto Dirk Böhm aus Herrenberg, das bei der Jury unter anderem durch eine kontinuierliche Zufriedenheitsabfrage bei den Kunden und durch fixierte regelmäßige Mitarbeitergespräche punktete.

In der Kategorie 2 (bis zwölf Mitarbeiter) belegte die Auto Elbers GmbH aus Goch den ersten Rang. Unter anderem überzeugte das Unternehmen durch einen Festpreis-Service sowie einen Treue-Pass für die Kunden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Theo Niessing GmbH aus Raesfeld sowie das Autohaus Scholtalbers aus Leer. Das Dieselspezialistenteam der Theo Niessing GmbH zeichnete sich laut Jury durch eine besondere Teamorientierung aus und setzt durch die angestrebte Zertifizierung auf den Qualitätsgedanken. Die Werkstattcrew aus Leer konnte sich durch eine erfolgreiche Strategie in einem strukturschwachen Gebiet den dritten Platz sichern. So steht beispielsweise für den Telefonverkauf eine spezialisierte Mitarbeiterin zur Verfügung. In der Kate-

www.autoservicepraxis.de

NEU



TUV
SUD
Auto Service



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

www.tuev-sued.de

Erweitern Sie Ihre Serviceleistungen?

TÜV SÜD Schadenberatung aktiv.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Tel.: 089 5791 – 2253



AUTO SERVICE PRAXIS 07/2009

47



FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher gratulierte Patrick, Anne und Günther Mischok (v.l.) zum Sieg in der Kategorie 3



gorie 3 (über zwölf Mitarbeiter) überzeugte das AC-Mischok-Team die Jury davon, dass es die Goldmedaille verdient hat. Der Familienbetrieb aus Gütersloh verfügt u.a. über neueste Werkstattausrüstung und ein Reifeneinlagerungssystem mit moderner Fördertechnik. Platz 2 belegte die Südholt & Hülsdünker GmbH aus Heiden vor der Marko Zabel GbR aus Strausberg. Die Südholt & Hülsdünker GmbH bietet neben dem Werkstattbetrieb, dem eine große Auswahl an Ersatzfahrzeugen zur Verfügung steht, einen professionellen Fahrzeughandel. Darüber hinaus hat die Unternehmensführung den Bereichen Mitarbeiterschulungen, Arbeitssicherheit sowie Marketing einen wichtigen Stellenwert eingeräumt. Die Marko Zabel GbR machte während des Auswahlverfahrens

deutlich, dass es nicht nur über Ideen verfügt, sondern auch die entsprechende Power für eine gelungene Umsetzung mitbringt. So ist beispielsweise eine neue Reifenhalle sowie eine Waschanlage in Planung.

Humorvolle Preisverleihung

„Neben den Geldpreisen profitieren die Werkstätten vor allem auch von der image-trächtigen Auszeichnung, die Qualität und Innovation dokumentiert“, erklärte Parts-life-Geschäftsführer Wolfgang Steube. Die feierliche Preisverleihung in Bamberg wurde unter anderem von FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher unterhaltsam gestaltet. Er setzte sich humorvoll mit dem Thema fairer Wettbewerb auseinander.

Den Gewinnern der jeweiligen Kategorie winkte jeweils ein Preis in Höhe von 2.000 Euro. Zweitplatzierte wurden mit jeweils 1.000 Euro und Drittplatzierte mit 500 Euro belohnt.

Rund 50 Werkstätten beteiligten sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb. Wie bereits in der Vergangenheit engagierten sich auch dieses Mal Vertreter der Werkstattkonzeptanbieter in der Jury. Sie durften allerdings kein Votum für die ihrem Konzept angeschlossenen Werkstätten abgeben. Eine Prüforganisation überwachte den gesamten Prozess und garantierte so die Neutralität des Wettbewerbs. Vergeben wurden jeweils bis zu zehn Punkte für das Erscheinungsbild, Werbe- und Kundenbindungsmaßnahmen, Service, EDV-Einsatz, Mitarbeiter,

Sieger in der Kategorie 2: Achim Elbers freute sich mit seiner Frau Ellen über den Sieg und 2.000 Euro Preisgeld



Bilder: fs, Partslife



Sieger in der Kategorie 1: Kfz-Meister Jörg Schlya aus Hohenaspe mit seiner Partnerin Sonja Doehren



technische Ausstattung, Geschäftsentwicklung und den Gesamteindruck. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr auch drei Sonderpreise für innovative Unternehmen vergeben. Der Unternehmerpreis ging an den ad Auto Dienst Fahrzeug-Fix aus Halle. Mit neuen Geschäftsfeldern wie einem Glas-Netzwerk, einer Folienverklebung sowie einem mobilen Klimatechnik zeichnet sich die Werkstatt in einer strukturschwachen Gegend durch Unternehmerrgeist und zukunftsweisende Strategien aus. Dafür konnte das Team aus Halle den Unternehmerpreis entgegennehmen.

Sonderpreise ausgelobt

Der zweite Sonderpreis ging an das Kfz-Technologiezentrum Glatt aus Inzlingen. Das dem Auto Service Partner-Konzept angeschlossene Unternehmen erhielt für die gelungenen Werbe- und PR-Maßnahmen, wie beispielsweise 17 CI-konform gestaltete Kunden-Ersatzfahrzeuge sowie einer TV-Werbung in der angrenzenden Schweiz, den Marketingpreis.

Den Innovationspreis sprach die Jury der Autoservice Bukowski GmbH aus Hamburg zu. Seit 2005 ist der ehemalige Lackbetrieb Partner des Werkstattsystems Profiservice Werkstatt der Teilehandelskooperation Coparts. Das Unternehmen überzeugte durch eine konsequente Umsetzung des Fullservice-Gedankens, dessen Konzeption auch im Neubau voll integriert ist. „Der Wettbewerb stellt eine ideale Plattform für den gesamten freien

Kfz-Service-Markt und seine freien Werkstätten dar und dokumentiert das gestiegene Selbstbewusstsein sowie die ausgezeichnete Qualität, die der freie Service-Markt zu bieten hat“, betonte Wolfgang Steube abschließend. Die Bewerbungsfrist für den neuen Wettbe-

werb „Werkstatt des Jahres 2010“ beginnt im August 2009.

Die Bewerbungsunterlagen können alle interessierten Unternehmer künftig direkt im Internet von der eigens eingerichteten Plattform www.werkstatt-des-jahres.de herunterladen. *ng*




Helmut Niemeyer GmbH
Welter-Freitag-Str. 9a
42899 Wetzlar
Telefon: 0 3741/95 58 0
Fax: 0 3741/95 58 9
E-Mail: info@heni.de

Filiale Chemnitz
Bergstr. 14
09396 Gornsdorf
Telefon: 0 3721/2 00 31
Fax: 0 3721/2 00 85
www.heni.de

Mobiler Ordnungshüter

WERKSTATTWAGEN Inkl. 4 Werkzeugmodulen

Qualität hochwertiger Werkzeugwagen, made in Germany! Modernes Design, innovative Details, praktisches Zubehör! 6 Schubladen mit kugelgelagerten Führungsschienen, 100 % ausziehbar. Große, kugelgelagerte Rollen (125 mm Ø) laufen besonders leicht und leise.

Werkzeug - Module
mit perfektem Ordnungssystem!
2-farbige Schaumstoffeinlage, fehlende Teile sofort erkennbar, genaues Passmaß für Schubladen


